

Geschäftsbericht 2025



Für Sie **V**or Ort

www.meine-rb.de



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis und Impressum

Bericht des Vorstandes	1-3
Bilanz zum 31.12.2025	4-5
Gewinn- und Verlustrechnung	6
Bericht des Aufsichtsrates	7
Generalversammlung 2025	8-9
55. Internationaler Jugendwettbewerb	10
VR-Gewinnsparen Helfen - Sparen - Gewinnen	11
25-jähriges Organisationsjubiläum	12
25-jährige Dienstjubiläen	12
40-jährige Dienstjubiläen	13
Totengedenken	14

Impressum

Herausgeber: Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG
 Im Heiligengarten 3, 36100 Petersberg
 www.meine-rb.de (www.rb-biebergrund-petersberg.de)
 Verantwortlich: Vorstand der Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG
 Hubertus Semmler, Stefan Heil

Fotos:
 Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG,
 Werbeagentur Dehler Design, Petersberg
 Landwehr 11, 36100 Petersberg



Entwicklung der Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG

Die RB Biebergrund-Petersberg eG hat sich auch im Jahr 2025 den vielfältigen Herausforderungen gestellt. Im Jahr 2025 konnte sich die deutsche Wirtschaft noch nicht aus der ausgeprägten Schwächephase der Vorjahre befreien. Während sich die Verbraucherpreise 2023 noch um hohe 5,9 % verteuerten, erhöhten sie sich im Jahresdurchschnitt 2025 um 2,2 % und damit in gleichem Maße wie 2024. Der Zinssenkungszyklus, der in den meisten großen Volkswirtschaften im Jahr 2024 begann, setzte sich 2025 weiter fort. Die Europäische Zentralbank (EZB) senkte in der ersten Jahreshälfte die Zinsen weiter und wechselte anschließend in einen Haltemodus.

Die Bank konnte ihre Wettbewerbssituation im Geschäftsgebiet trotz des schwierigen Umfeldes im Kundengeschäft weiter festigen. Mit der Gesamt- und Ertragsentwicklung sind wir unter den gegebenen Umständen zufrieden.

Im Vordergrund unserer Beratungsdienstleistungen standen weiter unsere Kunden und Mitglieder, denen wir in den Geschäftsstellen in der Region und dem Angebot unseres ServiceCenters einen optimalen Service sowie eine umfassende Beratung bieten. Wir sind und bleiben als Regionalbank der Ansprechpartner für den gewerblichen Mittelstand und unsere Privatkundschaft.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme hat sich nach einer Erhöhung im Vorjahr (+4,5 %) auch im Geschäftsjahr 2025 um 13,2 Mio. EUR erhöht. Dies entspricht einem Wachstum von 3,0 %.

Ursächlich für den Anstieg der Bilanzsumme waren Zuwächse bei den Kundeneinlagen und den Geschäftsguthaben, die zusammen mit der Rückführung der Forderungen an Kreditinstitute zur Finanzierung des deutlichen Anstiegs der Kundenforderungen genutzt wurden.

Liquidität

Die Bank war im Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nach Art, Höhe und Fristigkeit nachzukommen. Neben dem liquiden Wertpapierbe-

stand stehen auch Refinanzierungslinien aus dem genossenschaftlichen Verbund zur Verfügung.

Kundenforderungen

Im Geschäftsjahr konnte das Kundenkreditgeschäft um fast 24,5 Mio. EUR bzw. 8,7 % ausgebaut werden.

Der Schwerpunkt unseres Kreditgeschäftes liegt im Bereich der Privatkunden, insbesondere bei privaten Immobilienfinanzierungen, die rund 54 % ausmachen. Das Kreditneugeschäft kam primär aus dem Bereich der Firmenkunden, insbesondere in der Branche „Grundstücks- und Wohnungswesen“, welche rund 16 % des Firmenkreditgeschäftes ausmacht. Das Wachstum der bilanziellen Kundenforderungen lag in der Summe auf dem Niveau des Vorjahres (8,6 %). Ursprünglich erwarteten wir einen Rückgang um 2,2 %.

Wir konnten im Berichtsjahr 2025 die von unseren Kunden an uns gestellten berechtigten Kreditwünsche vollumfänglich erfüllen.

Wertpapieranlagen und Forderungen an Banken

Die eigenen Wertpapiere haben insgesamt einen Anteil von 27,3 % (Vorjahr 27,6 %) an der Bilanzsumme. Im Bestand befinden sich überwiegend Wertpapiere inländischer und westeuropäischer Emittenten sowie ausschließlich Wertpapiere im "Investmentgrade Bereich". In den Wertpapieranlagen sind fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere in Höhe von 73,3 Mio. EUR enthalten. Im Spezialfonds über die Union Investment Institutional GmbH in Form eines Beratermandats sind Wertpapiere und Fonds in Höhe von 50,1 Mio. EUR investiert.

Die Wertpapiere der Liquiditätsreserve wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip, die Wertpapiere des Anlagevermögens mit dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet.

Investitionen

Neben den laufenden Reinvestitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden im Jahr 2025 keine wesentlichen Investitionen getätigt.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Bankenrefinanzierungen sind über die DZ BANK bezogene Programmkredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau und im Vorjahr auch Kredite der Landwirtschaftlichen Rentenbank enthalten. Die Globaldarlehen bei der DZ BANK in Höhe von 35,0 Mio. EUR haben sich gegenüber dem Vorjahr um 4,0 Mio. EUR erhöht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich um 0,8 Mio. EUR auf 44,8 Mio. EUR erhöht.

Einlagengeschäft

Durch intensive Beratung und entsprechende Angebotsgestaltung ist es gelungen, zum Jahresende ein moderates Wachstum der Kundeneinlagen von 7,4 Mio. EUR bzw. 2,1 % zu generieren, was oberhalb unseres prognostizierten Zuwachses von 1,5 % lag. Das Wachstum vollzog sich vorrangig bei den befristeten Einlagen und den Spareinlagen, während die täglich fälligen Einlagen leicht rückläufig waren. In der Struktur des Passivgeschäfts waren im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt dennoch keine wesentlichen Veränderungen zu verzeichnen.

Sicherheit

Zur Erfüllung von §1 EinSiG i. V. m. §1 Abs. 3d Satz 1 KWG gehört die Bank der BVR Institutssicherung (BVR-ISG-Sicherungssystem) an. Das BVR-ISG-Sicherungssystem ist eine Einrichtung der BVR Institutssicherung GmbH, Berlin (BVR-ISG), die als amtlich anerkanntes Einlagensicherungssystem gilt.

Daneben ist unsere Genossenschaft der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR-SE) angeschlossen, die aus dem Garantiefonds und dem Garantieverbund besteht. Die BVR-SE ist als zusätzlicher, genossenschaftlicher Schutz parallel zum BVR-ISG Sicherungssystem tätig.

Mitglieder

Die Anzahl der Mitglieder hat sich im Jahr 2025 um 24 auf 4.413 erhöht. Den Zugängen von 155 Mitgliedern standen Abgänge von 131 entgegen. Die Anzahl der Geschäftsanteile hat sich um 14.080 erhöht und betrug 54.241.

Eigenkapital

Die Eigenkapitalstruktur der Bank ist geprägt von Geschäftsguthaben der Mitglieder, erwirtschafteten Rücklagen sowie dem Fonds für allgemeine Bankrisiken. Das Eigenkapital laut Bilanz hat sich im Geschäftsjahr 2025 um 3.896 TEUR bzw. 9,0 % auf 47,1 Mio. EUR erhöht. Die Gesamtkapitalquote bewegt sich mit 15,8 % unverändert auf Vorjahresniveau.

Nach unserer Unternehmensplanung ist bei dem erwarteten Geschäftsvolumenzuwachs sowie durch die geplanten Rücklagenzuführungen auch zukünftig von einer Einhaltung der Kapitalquoten auszugehen.

Ertragslage

Die Zinsspanne erhöhte sich betriebswirtschaftlich im Berichtsjahr von 1,51 % auf 1,69 %.

Das Provisionsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr auf konstantem Niveau entwickelt. Schwerpunkt sind die Erträge aus dem Zahlungsverkehr und Kontoführung sowie aus dem Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft.

Der Personalaufwand in 2025 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,7 TEUR vermindert. Der Personalaufwand blieb aufgrund des Wegfalls einmaliger Effekte des Geschäftsjahrs 2024 trotz der tariflichen Steigerungen und eines Anstiegs der Mitarbeiterkapazitäten gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant. Im Verhältnis zur durchschnittlichen Bilanzsumme hat sich die Quote von 0,90 % auf 0,86 % vermindert.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 91 TEUR erhöht. Die Quote zur dBS sank auf Grund des Bilanzsummenwachstums leicht von 0,50 % auf 0,49 %. Die Erhöhung resultierte aus deutlichen Kostensteigerungen beim Bürobedarf, den Raumaufwendungen und insbesondere der Datenverarbeitung. In unserer Planung gingen wir von einer konstanten Entwicklung aus.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung hat sich im Vergleich zum Vorjahresniveau von 0,60 % auf 0,80 % (zur durchschnittlichen Bilanzsumme) erhöht, lag aber mit 128 TEUR unter dem Planwert von 3.676 TEUR.

Aufgrund der konjunkturellen Eintrübung und dem steigenden Zinsniveau wurden im



Ausschüttung einer Dividende von 3,25%	172.253,26
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	100.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	100.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	32.762,48
Gesamt	405.015,74



Geschäftsjahr 2025 die Bildung von Einzelwertberichtigungen auf Kundenforderungen und Abschreibungen auf die bankeigenen Wertpapieranlagen notwendig.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung mit 0,80 % (zur durchschnittlichen Bilanzsumme) als auch unsere Cost-Income-Ratio mit 63,5 % zeigen sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert, blieben aber hinter den Planwerten von 0,85 % bzw. CIR von 62,0 % zurück.

Der Jahresüberschuss hat sich geringfügig erhöht und beträgt 390 TEUR (Vorjahr 368 TEUR).

Die Ertragskraft unseres Unternehmens ermöglicht eine 3,25 %-ige Dividendenausschüttung, eine ausreichende Risikovorsorge und eine angemessene Aufstockung des Eigenkapitals.

Insgesamt entspricht die ordentliche Ertragslage weitgehend den im Vorjahr prognostizierten Werten.

Für die Ertragslage ist auch im Jahr 2026 die Entwicklung der Zinsspanne von entscheidender Bedeutung. Die Stabilisierung der Zinsspanne bleibt weiter eine Herausforderung. Nach unserer Planung gehen wir von einer Steigerung der Zinsspanne gegenüber dem Vorjahresniveau aus. Das Jahresergebnis erwarten wir sowohl in absoluten Zahlen als auch bezogen auf die durchschnittliche Bilanzsumme leicht verbessert. In den Folgejahren 2027 – 2029 sollte das gestiegene Zinsniveau weiter zu höheren Zinsspannen und damit auch zu Ergebnisverbesserungen führen.

Mitarbeiter

Das Fachwissen und die Motivation unserer Mitarbeiter bilden den wichtigsten Grundstein für den wirtschaftlichen Erfolg unserer Bank. Unsere Mitarbeiter sehen wir als unser wichtigstes Kapital.

Die RB Biebergrund-Petersberg eG als Dienstleister wird von ihren Kunden nach der Attraktivität der Produkte und vor allem nach dem Know-How ihrer Mitarbeiter beurteilt.

Wir beschäftigten zum Jahresende insgesamt 58 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 23 Teilzeitbeschäftigte und 4 Auszubildende.

Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss gem. Abbildung zu verwenden.

Die Gewinnverwendung bedarf der Zustimmung der Generalversammlung.

Schlusswort

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern und Kunden für das Vertrauen, das sie unserer Bank entgegengebracht haben. Unser Dank gilt auch den Verbundpartnern und vor allem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr. Weiterhin bedanken wir uns bei den Mitgliedern unseres Aufsichtsrates für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Petersberg, im Juni 2026

Der Vorstand



Hubertus Semmler

Stefan Heil





Aktivseite

	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		1.775.030,54	2.295
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	4.287,86	4.287,86	4
c) Guthaben bei Postgiroämtern	0,00	1.779.318,40	(4)
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			0
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00	0,00	0
b) Wechsel	0,00	0,00	(0)
3. Forderungen an Kreditinstitute			0
a) täglich fällig		9.096.566,43	21.386
b) andere Forderungen		6.009.541,67	6.010
4. Forderungen an Kunden			280.291
darunter:			
durch Grundpfandrechte gesichert	72.332.959,99		(48.400)
Kommunalkredite	4.570.596,52		(2.723)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00	(0)
ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00	0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	9.558.148,51	9.558.148,51	(7.420)
bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	63.772.256,85	73.330.405,36	66.851
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag	0,00	0,00	(54.396)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			0
6a. Handelsbestand			47.064
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			0
a) Beteiligungen		4.206.731,55	4.207
darunter:			
an Kreditinstituten	0,00		(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
an Wertpapierinstituten	0,00		(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.417.050,00	1.417
darunter:			
bei Kreditgenossenschaften	1.400.000,00		(1.400)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00		(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			0
darunter:			
an Kreditinstituten	0,00		(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
an Wertpapierinstituten	0,00		(0)
9. Treuhandvermögen			488
darunter: Treuhandkredite	403.510,27	403.510,27	(488)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0
11. Immaterielle Anlagewerte			
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		7,00	0
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	7,00
12. Sachanlagen			1.151
13. Sonstige Vermögensgegenstände			582
Summe der Aktiva		452.412.560,20	439.166

Passivseite

	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig		0,00	22
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		44.846.280,37	43.978
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen			
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		57.745.996,76	43.137
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		5.491.515,01	17.676
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig		231.234.222,61	232.244
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		60.616.882,57	54.660
3. Verbriefte Verbindlichkeiten			
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00	0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		0,00	0
darunter:			
Geldmarktpapiere	0,00		(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00		(0)
3a. Handelsbestand			0
4. Treuhandverbindlichkeiten			488
darunter: Treuhandkredite	403.510,27		(488)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			767
6. Rechnungsabgrenzungsposten			576
6a. Passive latente Steuern			0
7. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		1.150.792,00	1.280
b) Steurrückstellungen		0,00	50
c) andere Rückstellungen		1.099.783,91	1.105
8. [gestrichen]			0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			0
10. Genussrechtskapital			0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00		(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			21.250
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00		(0)
12. Eigenkapital			
a) Gezeichnetes Kapital		6.072.880,00	4.495
b) Kapitalrücklage		0,00	0
c) Ergebnisrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage		9.700.000,00	9.550
cb) andere Ergebnisrücklagen		7.600.000,00	7.515
d) Bilanzgewinn		405.015,74	373
Summe der Passiva		452.412.560,20	439.166
1. Eventualverbindlichkeiten			
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		3.871.843,66	2.439
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0,00	3.871.843,66	0
2. Andere Verpflichtungen			
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00	0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00	0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		13.313.144,31	15.259
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00		(0)

Der Jahresabschluss ist in verkürzter Form dargestellt. Der vollständige Jahresabschluss wurde am 21.05.2026 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genoverbandes e.V. versehen. Dieser und der Lagebericht werden im Unternehmensregister veröffentlicht. Die Veröffentlichung mit den entsprechenden Unterlagen wird beim Genossenschaftsregister eingereicht.

für die Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		8.575.132,28		7.388
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>878.557,58</u>	9.453.689,86	867
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	29,77			(0)
2. Zinsaufwendungen			<u>3.283.949,04</u>	6.169.740,82
darunter: erhaltene negative Zinsen	598,66			(0)
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.200.549,58	1.201
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			155.955,42	150
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	1.356.505,00
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00
5. Provisionserträge			2.641.244,53	2.642
6. Provisionsaufwendungen			<u>303.723,16</u>	2.337.521,37
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00
8. Sonstige betriebliche Erträge				348.974,86
9. [gestrichen]				0,00
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter		3.099.382,14		3.088
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>717.859,21</u>	3.817.241,35	729
darunter: für Altersversorgung	96.232,57			(190)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>2.201.628,95</u>	6.018.870,30
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				168.389,48
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				142.505,68
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			739.259,99	0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-739.259,99
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			50.884,17	21
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-50.884,17
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			3.092.832,43	4.307
20. Außerordentliche Erträge			0,00	0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>	0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			633.900,36	1.482
darunter: latente Steuern	0,00			(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>13.973,40</u>	647.873,76
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>2.050.000,00</u>
25. Jahresüberschuss			394.958,67	368
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			<u>10.057,07</u>	5
			405.015,74	373
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen				
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen		<u>0,00</u>	0,00	0
			405.015,74	373
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen				
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen		<u>0,00</u>	0,00	0
29. Bilanzgewinn			<u>405.015,74</u>	<u>373</u>

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte Ausschüsse eingerichtet.

Der Kreditausschuss tagte im Berichtsjahr viermal. Wesentliche Themen bildeten die Kreditrisikoberichte nach MaRisk, wesentliche Überziehungen sowie die Entwicklung der Einzelwertberichtigungen.

Der Prüfungsausschuss trat im Jahr 2025 zu einer Sitzung zusammen. Dieser Ausschuss prüfte den Jahresabschluss 2024 sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung.

Der Personalausschuss tagte einmal im Berichtsjahr.

Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufichtsrat, der in 2025 zu sieben Sitzungen zusammenkam, berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages - entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten

Jahresabschluss zum 31.12.2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr die Herren Uwe Möller, Michael Möller und Peter Link aus dem Aufsichtsrat aus. Die Herren Michael Möller und Peter Link sind wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Eine Ersatzwahl ist vorgesehen. Die Wiederwahl des ausscheidenden Mitglieds des Aufsichtsrates ist zulässig.

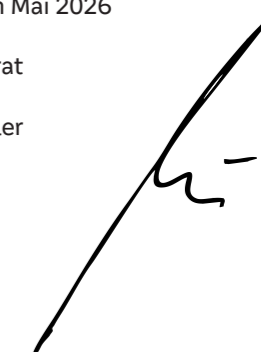
Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Petersberg, im Mai 2026

Der Aufsichtsrat

gez. Uwe Möller

Vorsitzender



Anlässlich der Generalversammlung am 10. Juni 2025 im Gemeindezentrum Hofbieber konnten Vorstand und Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG trotz der außergewöhnlichen Rahmenbedingungen auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2024 zurückblicken.

Sehr erfreulich war die große Anzahl der Mitglieder, die der Einladung folgten. Zu Beginn der Versammlung begrüßte der Aufsichtsratsvorsitzende Uwe Möller 201 Besucherinnen und Besucher, darunter neben den Ehrengästen 193 stimmberechtigte Mitglieder.



Der Bürgermeister der Gemeinde Hofbieber, Markus Röder, überbrachte ein Grußwort. Er betonte die bodenständige und verlässliche Arbeit der Bank für das Wohl der heimischen Wirtschaft und ging auf die zahlreichen Herausforderungen in der Zukunft ein.

In seinem Geschäftsbericht für 2024 berichtete Vorstandssprecher Hubertus Semmler über erfreuliche Volumenentwicklungen. Trotz der Beeinträchtigungen durch die negativen Folgen des Russland-Ukraine-Krieges und des Nah-Ost-Konfliktes konnten in allen Bereichen zum Teil überdurchschnittliche Zuwächse erzielt werden.

Für das Jahr 2025 erwartet die Bank ein verbessertes Ergebnis. Natürlich hängt die weitere Entwicklung stark von der Wirtschaftslage und der Zinsentwicklung ab. Die Kreditnachfrage ist nach wie vor hoch, weshalb mit einer Verbesserung des Zinsergebnisses gerechnet werden kann.

Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Alfred Dechant verlas das Ergebnis der Prüfung durch den Genoverband e.V., in dem den Verantwortlichen der Bank im Geschäftsjahr 2024 eine sorgfältige und gewissenhafte Arbeit bescheinigt wurde.

Im Bericht des Aufsichtsrates erklärte der Aufsichtsratsvorsitzende Uwe Möller, dass das Gremium seiner Kontrollfunktion in ausreichender Weise nachgekommen sei. Als Versammlungsleiter stellte er anschließend die Gewinnverwendung zur Abstimmung. Die Versammlung beschloss die



Auszahlung einer Dividende von 3,25 % an die Mitglieder. Der Rest des Jahresüberschusses soll in die Rücklagen eingestellt werden.

Unter Leitung des Aufsichtsratsmitglieds Michael Möller wurden Martin Bleuel, Alfred Dechant und Martin Frohnappel wiederholt in den Aufsichtsrat gewählt.

Im Rahmen der Generalversammlung erläuterte Vorstandsmittglied Stefan Heil die vorgeschlagenen Satzungsänderungen der Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG. Diese wurden von den Mitgliedern einstimmig angenommen und sind mit der Eintragung ins Genossenschaftsregister am 15. Juli 2025 in Kraft getreten.

meine-rb.de

Die Welt zu einem
besseren Ort machen
geht am besten vor Ort.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank
Biebergrund-Petersberg eG



Der 55. internationale Jugendwettbewerb „jugend creativ“ unter dem Motto „Echt digital“ ging mit einer beeindruckenden Bilderausstellung und Preisverleihung zu Ende. Am 26. Juni 2025 präsentierten 34 Ortssiegerinnen und -sieger ihre Werke in der Dreschhalle Böckels. Für den Wettbewerb, der am 1. Oktober 2024 begann und am 15. Februar 2025 endete, wurden insgesamt 228 kreative Werke eingereicht.

Vier Schulen aus dem Landkreis Fulda beteiligten sich an dem Wettbewerb. Die Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG erhielt die Beiträge und organisierte die Bewertung. Insgesamt 142 Bewerberinnen und Bewerber nahmen am begleitenden Quizspiel teil, aus dem drei Gewinnende hervorgingen.



Die Juryauswertung fand in Dipperz statt. Die Jury, bestehend aus Kunstlehrerinnen und Vertreterinnen der Ge-

meinden, hatte die schwierige Aufgabe, die besten Werke auszuwählen.

Auf Ortsebene konnten sich 34 Kinder über eine Auszeichnung und Sachpreise freuen, während zwei von ihnen auch auf Landesebene Anerkennung fanden. Lara Pappert aus Burghaun (10.-13. Schuljahr) und Hannah-Mae Helmke aus Fulda (10.-13. Schuljahr) haben den vierten und dritten Platz in ihrer Altersgruppe auf der Landesebene Hessen geschafft und wurden zusätzlich auf dieser nachfolgenden Ebene ausgezeichnet. Sie erhielten Geldpreise in Höhe von 75 und 100 Euro. Zusammen mit einer Urkunde und einer Reproduktion ihres Bildes konnte die glückliche Gewinnerin auch diesen Preis entgegennehmen. Lara Pappert war leider bei der Preisübergabe verhindert und hat selbstverständlich ihren Preis nachgereicht bekommen.

Die Ausstellung in der Dreschhalle Böckels bot den jungen Künstlerinnen und Künstlern einen geeigneten Ort ihre Werke zu präsentieren und wurde von zahlreichen Gästen mit Begeisterung besucht.

Ab dem 01. Oktober 2025 wurden Kinder und Jugendliche dazu aufgerufen, ihre Gedanken und Ideen zum Thema „Meer entdecken!“ kreativ auf Papier zu bringen oder in einem Video festzuhalten.



Im Geschäftsjahr 2025 konnten sich Kunden der Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG bei gleich zwei Sonderverlosungen des VR-Gewinnsparverein Hessen-Thüringen e.V. über wertvolle Gutscheine freuen.

Bereits zu Jahresbeginn hatte eine Kundin einen besonderen Grund zur Freude: Bei der Januar-Auslosung wurde ihr Gewinnsparlos mit dem Hauptgewinn prämiert – monatlich 1.000 Euro für 12 Monate. Über ein ganzes Jahr hinweg erhielt sie so monatlich eine zusätzliche Zahlung von 1.000 Euro auf ihr Konto und konnte sich damit persönliche Wünsche erfüllen. Die Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG gratulierte der glücklichen Gewinnerin herzlich zu diesem außergewöhnlichen Gewinn.

Im September freuten sich Christine und Joachim Sauerbier über einen Reisegutschein der RV Touristik im Wert von 3.000 Euro. Ob Kreuzfahrt, Wellnessurlaub oder Städtetrip – das Ehepaar durfte die Art der Reise selbst auswählen und individuell gestalten. Der Gutschein wurde bei einer kleinen internen Übergabe in der Geschäftsstelle in Hofbieber von Kundenberater Stephan Heller überreicht.

Glück fängt hier an

VR-GewinnSparen ist eine clevere Kombination aus Helfen, Sparen und Gewinnen. Für jedes Gewinnsparlos wird das Girokonto mit 5 Euro pro Monat belastet. Davon werden 4 Euro angespart. Dieser Sparanteil wird am Jahresende auf das Konto zurückerstattet. Mit 1 Euro Spielanteil nimmt man an der Soziallotterie teil. Von diesem 1 Euro

Spielanteil fließen pro Monat 0,25 Euro über die Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG an gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Einrichtungen in der Region. So werden Kindergärten, Schulen, Vereine und weitere Institutionen sowie Projekte unterstützt.

Gewinnen

Mit jedem Gewinnsparlos besteht die Chance auf attraktive Gewinne – und das Monat für Monat. Zusätzlich gibt es regelmäßig spannende Sonderziehungen.

Sparen

Mit jedem Gewinnsparlos werden automatisch 4 Euro pro Monat beiseitegelegt. Am Jahresende wird der gesamte Sparanteil direkt auf das Konto zurücküberwiesen. Und mit mehreren Losen erhöhen sich nicht nur der Sparbetrag, sondern auch die Gewinnchancen.

Der soziale Zweck beim Gewinnsparen

Gewinnsparen bedeutet mehr als nur Glück für sich selbst – es bedeutet auch, Gutes für andere zu tun. Von jedem Los werden jährlich 3 Euro an gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Einrichtungen in der Region gespendet.



Immer ein Gewinn.

Petra Christ begann am 01.08.1994 ihre Ausbildung bei der VR-Genossenschaftsbank Fulda eG und hat sie im Juni 1997 erfolgreich abgeschlossen. Danach war sie in verschiedenen Geschäftsstellen im Service tätig.

Nach dem Abschluss der Weiterbildung zum Bankfachwirt im Jahr 2000 war sie bis zu ihrer ersten Elternzeit im Jahr 2003 für die Genossenschaftsbank in Pilgerzell als Kundenberaterin tätig.

Zwischenzeitlich wurde sie nach ihrer zweiten Elternzeit von 2009 bis 2011 in der Hauptstelle in Fulda als Assistenz der Firmenkundenberater und im Immobiliencenter eingesetzt.

Nach der dritten Elternzeit fungierte sie ab Januar 2018 als Serviceberaterin in Teilzeit in der Geschäftsstelle Poppenhausen.

Zum 01.08.2020 begann sie Ihre Tätigkeit bei der Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG und unterstützt den Service in Hofbieber und Petersberg sowie das ServiceCenter.

Thorsten Eckstein zeigte früh großes Interesse an unserer Raiffeisenbank und sammelte erste praktische Erfahrungen im Rahmen eines Ferienjobs (1996) sowie eines FOS-Praktikums (1998). Am 1. August 2000 begann er seine Ausbildung bei unserer Bank und legte damit den Grundstein für seine erfolgreiche Laufbahn.

Nach seiner Ausbildung war Herr Eckstein zunächst im Service tätig und entwickelte sich durch zahlreiche Weiterbildungen zum qualifizierten Vermögensberater. Von 2006 bis 2008 erweiterte er sein Fachwissen zusätzlich im Bereich der elektronischen Bankdienstleistungen.

2008 wechselte er in den Vertriebsservice. Besonders hervorzuheben ist sein Engagement im Jahr 2011, als er maßgeblich an der Entwicklung unseres Kundenbetreuungskonzepts beteiligt war und insbesondere die technische Umsetzung vorantrieb.

Aufgrund seiner Leistungen wurde ihm 2013 die Leitung des Privatkundengeschäfts übertragen. Seit 2025 verantwortet er als Leiter Service und Vertriebsmanagement den gesamten Servicebereich sowie zentrale Aufgaben im Vertrieb und dessen Weiterentwicklung.

Ebenfalls 2025 absolvierte er die Ausbilderprüfung und übernahm zusätzlich die Rolle des Ausbilders, in der er sich engagiert für die Förderung unserer jungen Bankerinnen und Banker einsetzt.

Mit seinem langjährigen Engagement, seiner fachlichen Kompetenz und seiner hohen Identifikation mit den genossenschaftlichen Werten ist Herr Eckstein eine geschätzte Persönlichkeit in unserem Unternehmen.

Thomas Riga absolvierte bereits vor seiner Ausbildung ein sechsmonatiges Praktikum bei uns. Nach erfolgreichem Abschluss seiner Lehre wurde er zunächst im Service eingesetzt, wechselte jedoch bald darauf in das Rechnungswesen. Durch zahlreiche Qualifizierungsmaßnahmen entwickelte er sich zu einem anerkannten Experten im Bereich Rechnungswesen, insbesondere im Controlling.

Herr Riga trägt die Verantwortung für die Bilanzierung, die umfassende Risikosteuerung der Bank sowie das zunehmend komplexer werdende Meldewesen und weitere aufsichtsrechtliche Themen.

Im Jahr 2013 übernahm er die Leitung der Abteilung Steuerung/Finanzen und erhielt im Dezember desselben Jahres nach dem erfolgreichen Abschluss des Genossenschaftlichen Bank-Führungseminars Prokura. Damit ist er für die Ausübung einer Vorstandstätigkeit qualifiziert.

Sein fundiertes Fachwissen überzeugt auch die Wirtschaftsprüfer bei der jährlichen Abschlussprüfung erneut und nachhaltig.

Thomas Vogel begann seine Tätigkeit am 16.03.1985 als Halbtagskraft im landwirtschaftlichen Warengeschäft der damaligen Raiffeisenbank in Petersberg.

Bis 1997 betreute er engagiert die Kunden in den Lägern und HG-Märkten in Steinau und Marbach. Nach der Schließung der Läger war er in Böckels tätig. Durch seine Erfahrung als Landwirt verfügte Herr Vogel über umfassende Fachkenntnisse im Bereich des landwirtschaftlichen Bedarfs und stand darüber hinaus auch Hobbygärtnern im HG-Markt mit kompetenter Beratung zur Seite.

Mit der Übertragung des Warengeschäftes wurde Herr Vogel zum 31.12.2010 von der RHV übernommen.

Zum 01.01.2012 kehrte er in Teilzeit zur Raiffeisenbank Biebergrund-Petersberg eG zurück, wo er Tätigkeiten als Kurierfahrer sowie im Facility Management verantwortete.

Am 31.03.2026 wurde er in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Frank Bleuel begann seinen beruflichen Werdegang am 01.07.1985 mit einer Ausbildung bei der damaligen Raiffeisenbank Biebergrund in Hofbieber. Wie damals üblich, startete er zunächst mit einer Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann, die er nach zwei Jahren erfolgreich abschloss. Darauf aufbauend absolvierte er anschließend die Ausbildung zum Bankkaufmann.

Nach seinem erfolgreichen Abschluss war Herr Bleuel zunächst im Service in Hofbieber sowie in den Zweigstellen tätig. Durch sein Engagement und die Teilnahme an zahlreichen Weiterbildungslehrgängen entwickelte er sich schnell zum geschätzten Kundenberater mit besonderer Spezialisierung in der Kreditberatung.

Seit 1997 ist Herr Bleuel an der Hauptstelle in Petersberg als ausgewiesener Experte für Wohnungsbaufinanzierungen tätig. In dieser Funktion hat er vielen Kunden geholfen, ihren Traum vom eigenen Zuhause zu verwirklichen, und sie tatkräftig bei der Erreichung ihrer Wünsche unterstützt.





Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in Ihnen.

Die Bibel - 1. Johannes 4:16

Dipperz



In stillen Gedenken
an unsere verstorbenen
Mitglieder und Kunden.

**Mobil bezahlt.
Und los geht's.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank
Biebergrund-Petersberg eG

